



Pressemitteilung

München, den 9. März 2015

Wehret den Anfängen!

Der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Martin Neumeyer, MdL, zeigt sich entsetzt über islamistische Äußerungen von Schülern an einer Neu-Ulmer Grundschule. Für die menschenverachtenden, volksverhetzenden Aussagen sind aber nicht die unbedarften Kinder verantwortlich zu machen, sondern diejenigen, die versuchen, unschuldige junge Menschen zu indoktrinieren. Neumeyer fordert die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen, da sie sich durch ihr Verhalten sowohl gegen die Gesellschaft gestellt als auch arglose Kinderseelen beschädigt haben.

München. „Es gibt in Neu-Ulm Leute, die kleine Schulkinder in unverantwortlicher Weise aufhetzen und dabei in Kauf nehmen, dass so eine neue Generation von Kämpfern für den IS oder al-Qaida heranwächst. Das ist für mich verbrecherisch“, so der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung. Neumeyer dankt den Lehrerinnen und Lehrern der Schule, die mit dem Problem an die Öffentlichkeit gegangen sind und so eine gesellschaftliche Debatte in Gang gebracht haben. „Hier geht es“, so der Kelheimer Landtagsabgeordnete, „um nicht weniger als eine versuchte Gehirnwäsche und um Erziehung zu Hass und Gewalt. Dabei gibt es nur Opfer – die harmlosen Kinder, die naturgemäß leicht manipulierbar sind, als auch eine Gesellschaft, die sich den Folgen dieser Hetze erwehren muss“.

Neumeyer fordert intensive Ermittlungen in dem Milieu, aus dem die Kinder diese unsäglichen Gedanken aufgeschnappt haben. Dabei dürften aber weder die Familien noch Koranschulen und die betreffenden islamischen Gemeinden unter Generalverdacht gestellt werden. „Wir müssen die finden, die dafür verantwortlich sind. Für mich führt diese Hetze unweigerlich zu ‘hate crimes’, wie die Amerikaner Straftaten nennen, die aus Hass gegen Angehörige anderer Religionen oder Ethnien begangen werden. Deshalb gilt es jetzt, die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um diese Agitation mit aller nötigen Härte ahnden zu können“.

Martin Neumeyer, MdL

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund, zugeordnet dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Hausadresse: Winzererstraße 9, 80797 München – Briefadresse: 80792 München

Telefon: 089 1261-1988 –Telefax: 089 1261-1987

verantwortlich: Martin Neumeyer – e-mail: Integrationsbeauftragter@stmas.bayern.de

